



Glocksee Bauhaus e.V.
Glockseestraße 35
30169 Hannover
Ansprechpartner: Gert Schmidt
0511-64216481,
gs@upcyclingboerse-hannover.de

Presseinformation

Upcycling mal anders: Musik auf gebrauchten Gegenständen Über das Werkstattkonzert in der Bauteilbörse am 24. August 2018

zapato42/Hannover, 25. August 2018

Haben Sie die Verpackungen von Toastbrot, Einwegtaschentüchern oder Chips bisher immer weggeworfen? Wer beim Werkstattkonzert mit STOMPANY in der Bauteilbörse war, hat dort gelernt, wie man aus solchen Tüten mit Übung und Rhythmusgefühl auch Musik holen kann. Ein vielstimmiges Knistern und Knautschen, ganz leise zunächst, dann mit steigender Dynamik, hat die Zuhörer überrascht und in den Bann geschlagen. Auf die passende Länge gekürzte Abwasserrohre erzeugen unterschiedliche Tonhöhen, so dass man mit ihnen Melodien spielen kann. Und auch auf Bleheimern, Tontöpfen oder Gießkannen machen die acht STOMPANY-Akteure unter der Leitung von Barbara von Knobelsdorff richtige Musik: weit entfernt von dem Kleinkinder-Schlagzeug, an das mancher Skeptiker vielleicht zunächst gedacht haben mag. Einen Groove erzeugen die Stomper, ganz wie das Vorbild aus Großbritannien, auch mit der Stimme oder den Füßen. Aber natürlich animieren die vielen Gegenstände in der Bauteilbörse das Ensemble ganz besonders: „Die Bauteilbörse ist für uns wie ein großer Spielplatz“, freute sich Barbara von Knobelsdorff schon während der Generalprobe.

Ungewöhnliche Event-Location

Was lag also näher als ein STOMPANY-Konzert in der Bauteilbörse? Die zehn Meter hohe ehemalige LKW-Werkstatt bietet ein spektakuläres Ambiente und eine erstaunliche Akustik. Neben dem Spaß an Musik, Rhythmus und einer mitreißenden Show hatte das Event aber vor allem den Zweck, die Bauteilbörse breiteren Kreisen bekannt zu machen. Das ist gelungen: Mehr als 50 Gäste sind der Einladung gefolgt, darunter zahlreiche Mitglieder des Mitveranstalters Freundeskreis Hannover e.V.. Viele hatten von der Bauteilbörse nie zuvor gehört und haben die Gelegenheit genutzt, sich in der Halle und zwischen den Bauteilen umzusehen.

Ausrangierte Waschbecken, mehrflügelige Vollholztüren, Kupferrohre, Glasbausteine oder historische Fenster ebenso wie Eichenbohlen, Lichtschalter oder Treppengeländer: das und vieles mehr umfasst das Sortiment der Bauteilbörse. Als Teil der städtischen Nachhaltigkeitsstrategie soll sie die Um- und Nachnutzung hochwertiger Baumaterialien ermöglichen und fördern. Die Idee dahinter ist einfach: Wer, etwa bei Rückbauten oder Renovierungen, Baustoffe übrig hat, kann sie in die Bauteilbörse bringen statt zur Deponie. Und wer ein Bauvorhaben plant, kann dafür gegen einen kleinen Obolus gebrauchte Bauteile aus der Bauteilbörse holen. Das ist nicht nur ökologisch sinnvoll. Gebrauchte Bauteile haben oft auch mehr Charme, gleichsam eine Seele, die neuen Materialien meist fehlt. Zum Konzept gehört auch die Upcyclingbörse, die mit Workshops und Wettbewerben den Blick schärfen möchte für die Wiederverwendbarkeit von Textilien, Kunststoffen oder Hölzern, die ihr „erstes Leben“ bereits hinter sich haben.

Wiederholung geplant

Spätestens nach der Mitmach-Nummer, bei der die Zuschauer aufgefordert waren, mehrstimmig mitzugrooven, war das Eis gebrochen. STOMPANY hat begeistert; die Bauteilbörse bot den passenden Rahmen dafür. Nach mehreren Zugaben verließ ein gut

gelauntes Publikum die Halle und genoss im Hof des UJZ Glocksee veganes Fingerfood vom Cateringservice „Die Klugbeißer“ sowie Getränke vom Café Glocksee und vom „Cocktail Bird“. „Ein voller Erfolg!“, freute sich Gert Schmidt von der Bauteilbörse. „Das werden wir bestimmt wiederholen.“

Die Veranstaltung sowie die neu entstandene Ausstellungsfläche für Umwelt- und Klimaschutz, Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft konnten mit Hilfe zahlreicher Förderer realisiert werden, darunter der Freundeskreis Hannover e.V., das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover/Hannover City of Music, der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün und das Agenda21- und Nachhaltigkeitsbüro der Landeshauptstadt Hannover, die Klimaschutzleitstelle der Region Hannover, proKlima - der enercity-Fonds GbR, die Firmen Gundlach Bau und Immobilien, zapato42, Jahnke Werkzeugzeit sowie viele freiwillige Helferinnen und Helfer.

Hintergrund

Beim Upcycling werden ausrangierte Materialien durch Handwerkstechniken aufbereitet und weiterverwendet. Gespeicherte Energien und Rohstoffe bleiben erhalten. Dadurch entstehen Nutzungsinnovationen, die einen Beitrag für den Ressourcen-, Umwelt- und Klimaschutz leisten. Durch die Beschäftigung mit den Eigenschaften, den Formen, der Herkunft der Rohstoffe und der gespeicherten Energie entwickelt sich ein Gespür für den Wert von Alltagsgegenständen, die ansonsten achtlos weggeworfen werden.

Glocksee Bauhaus e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich mit den Initiativen Bauteilbörse, Upcyclingbörse, Glocksee Waste Award und weiteren Projekten für die Kultur der Kreislaufwirtschaft und für Lösungen zur Abfallvermeidung einsetzt. Der Verein betreibt ein Lager für gebrauchte Bauteile und eine Ausstellung für Upcycling-

Ideen im Unabhängigen Jugendzentrum Glocksee. Der Arbeitskreis „Kreislaufwirtschaft und zukunftsfähige Lebens- und Wirtschaftsstile“ organisiert Veranstaltungen und Projekte in Kooperation mit dem Verein niedersächsischer Bildungsinitiativen.

Kontakt

Für Ihre Fragen stehen wir gern zur Verfügung unter 0511-64216481,
gs@upcyclingboerse-hannover.de